



NICHTS für UNGUT

von ALFRED HEINRICH

Nur flechten und weben?

Ehret die Frauen, sie flechten und weben himmlische Rosen ins irdische Leben.“ Friedrich Schiller schrieb diese Worte 1795 in seinem Gedicht „Würde der Frauen“. Selbst dieser für seine Zeit revolutionäre Dichter schien sich also damit abzufinden, dass die Frauen auf häusliche Tätigkeiten beschränkt blieben. Immerhin sollte ihnen dafür Ehre zuteil werden, was offenbar auch nicht selbstverständlich war. Nun, mit dieser Beschränkung auf den Haushalt, auf „Kinder, Küche, Kirche“, ob mit oder ohne Ehre, lassen sich die Frauen, zumindest in den Industrieländern, heute nicht mehr abspeisen. Und das ist gut so!

Vor fast genau 90 Jahren zogen bei uns die ersten Frauen in die verfassungsgebende Nationalversammlung ein. Obwohl die Frauen seit damals erstmals wahlberechtigt waren, waren sie in den gesetzgebenden Körperschaften stark unterrepräsentiert. Erst 1945 hatte erstmals eine Frau, die Kommunistin Hella Postranetzky als Unterstaatssekretärin für Ernährung, ein Regierungsamt in unserem Land, doch erst seit Grete Rehor (ÖVP) 1966 Sozialministerin wurde, sind Frauen in unseren Regierungen permanent vertreten. Am Ende des 19. Jahrhunderts durften Frauen erstmals studieren. Heute steht ihnen fast jeder Beruf offen.

Sind die Frauen nun endlich gleichberechtigt? Leider nein. Denn in den meisten Tätigkeiten sind sie noch immer weit schlechter entlohnt als die Männer. Wo es nichts kostet, wird ihnen Gleichberechtigung vorgegaukelt. Damit jeder weiß, dass beide Geschlechter gemeint sind, was wir sowieso immer gewusst haben, wird jetzt LehrerInnen, StudentInnen geschrieben. Gerade darin zeigt sich Geringschätzung. Sind es die Frauen nicht wert, dass wir sagen: Lehrer und Lehrerinnen?

Noch immer gibt es Männer, die die Frauen auf „Flechten und Weben“ beschränken wollen. Der Vatikan schlägt sogar ein Gehalt für Hausfrauen vor. Doch erst, wenn diese lächerlichen „Innen“ verschwunden sein werden, wird der nächste Schritt zur Gleichberechtigung getan sein.